

Maurmer Post



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Verregnete Viehschau in Maur

Platz da – jetzt kommt Romina!

Viel Niederschlag gabs bei der traditionellen Viehschau der Maurmer Landwirte – und eine strahlende Siegerin.

Am letzten Samstag verwandelte sich die Wiese beim Schützenhaus Maur in eine Alpweide. Frühmorgens schon wurden Braunvieh und Holsteiner aus allen Dorfteilen auf dem Weg dahin gesichtet. Die traditionelle Maurmer Viehschau stand auf dem Programm. Die Feststimmung wurde allerdings durch immer wieder einsetzende Regengüsse getrübt. Die weniger zahlreich als auch schon erschienenen Besucherinnen und Besucher suchten dann auch eher die Wärme im Festzelt, als dass sie das Outdoorerlebnis bei den Kühen vorgezogen hätten.

Der Freude bei der organisierenden Landwirtschaftskommission und den Maurmer Braunviehzüchtern tat dies allerdings keinen Abbruch. Die Viehschau hatte ja in den letzten beiden Jahren nicht stattgefunden. So freute man sich, endlich wieder um die schönsten Maurmer Kühe in den Ring steigen zu dürfen. Platzwart Benno Bosshard erklärte: «Diese Veranstaltung möchten wir den Maurmern auch als einen festen kulturellen Wert und Bestandteil Maura vermitteln.» Beat Fenner von der Landwirtschaftskommission pflichtete bei und fügte an, dass es in Maur noch eine stattliche Zahl von insgesamt 34 landwirtschaftlichen Betrieben gebe – und dies in 10 Kilometern Distanz zum Zürcher Bellevue. Unter diesen Betrieben ist es aber eine Minderheit, welche überhaupt noch Vieh hält und züchtet.

Künftig keine Viehschau mehr? Gerüchteweise wurde kolportiert, dass die diesjährige Viehschau möglicherweise die letzte gewesen sein könnte. Beat Fenner winkte aber ab und meinte zu «Maurmer Post», dass hier «noch nichts in Stein gemeisselt» sei und man dies diskutie-



Gemeinderätin Catherine Gerwig hängt der frisch gekürten «Miss Maur» Romina die Preisglocke um.
Bild: Christoph Lehmann

ren werde. «Natürlich», so Fenner weiter, «steht und fällt ein solcher Grossanlass mit der Teilnahme der Viehzüchter, die ja mit viel Aufwand 300 Tiere auf der Schützenwiese zusammenbringen.» So oder so, meinte Fenner, müsste eine allfällige letzte Ausgabe dieser Schau auf jeden Fall einen wettermässig würdigeren Abschluss finden als mit diesem regnerischen und kalten Samstag.

Während die Kühe in ihren Alterskategorien in Reih und Glied gebracht wurden – was stellenweise

etwas schwierig war, weil Kühe nicht gerne am Halsband herumgezerrt und gegängelt werden – machte sich die dreiköpfige Jury an die Vorbereitung ihrer Auswahl.

Stefan Gut von der kantonalen Schaukommission erklärte: «Unsere Arbeit beruht auf Erfahrung und einem geschulten Auge auf die massgeblichen Kriterien für eine schöne Kuh.» Wer hier allerdings annimmt,

Fortsetzung auf S. 3...

EDITORIAL



Liebe Leserin,
lieber Leser

Noch vor wenigen Jahren war unsere Rubrik «Märtegge» auf S. 14 meist gut gefüllt. Wöchentlich fanden sie den Weg ins Postfach, die kleinen ausgeschnittenen, handschriftlich bekräftigten Inserat-Zettelchen. Notiert waren da interessante und vielfach auch bemerkenswerte Angebote oder Suchanfragen, die nicht selten Neugier weckten, die kleine Geschichte dahinter zu erfahren.

Mittlerweile schicken uns die meisten ihren «Märtegge» per E-Mail zu. Es ist aber nicht das erste Mal, dass die Rubrik – wie in der aktuellen Ausgabe – komplett leer bleibt. Der «Märtegge» in der «Maurmer Post» stirbt einen langsamen Tod...

Die Entwicklung hängt wohl auch damit zusammen, dass so ein Inserat auf digitalen Kanälen (WhatsApp, Ricardo, Facebook etc.) schneller publiziert ist und vor allem auch mit Bild oder auch einem Link ergänzt werden kann. Wer weiss, wann dereinst die «Maurmer Post» eine dynamische digitale Entsprechung erhält – mehr als die aktuelle statische Website – erwacht vielleicht auch der lokale «Märtegge» wieder zu neuem Leben? Ich würde es mir wünschen. Auch im Sinne der Umwelt: Warum das Velo einem Interessenten aus Glarus verkaufen? Warum nach Basel fahren, um dort ein Secondhand-Kinderbett abzuholen? Die Chance, auch im 10000 Einwohner starken Maur einen Anbieter oder interessierten Käufer zu finden, ist doch durchaus vorhanden!

Herzlich, Annette Schär

GEMEINDERAT MAUR

100 Tage

4

Serie: Neue Gemeinderäte erzählen über ihre ersten Tage im Amt

SCHULHAUS LOOREN

Bezugsbereit

5

Schlüsselübergabe für die neuen Schulhäuser Ost und West

PROTECT

SICHERHEITSTECHNIK AG

Bruggacherstrasse 24 • 8117 Fällanden • Telefon 044 888 80 08



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SICHERHEIT
Alarmanlagen und Überwachungssysteme individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst

WWW.PROTECT-SICHERHEITSTECHNIK.CH

STILWUNSCH FÜR ALLTAG?

Ich setze Ihre
Stylingwünsche
professionell um.

Beratung inklusive.
Rufen Sie mich an.

Margrit Kalt

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR
PASSIERT



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

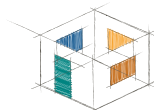
Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91

www.loosersoehne.ch

NATURSTEIN ·
MOSAIK · KERAMIK



**SCHEWILLER
RAUM ERLEBEN**

EIDG. DIPL. PLATTENLEGERMEISTER
079 243 14 94 | 044 942 00 42

SCHEWILLER-RAUM.CH

Maler Mäder
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder

Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

GARAGE
BOSSHARDT
Fällanden



Emotionen pur...



Ihr Subaru-Partner

Garage Bosshardt AG

Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden

Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch



Vor dem Wettbewerb werden die Kühe nochmals geputzt und gestriegelt, dann dem Publikum präsentiert. Einer der Juroren war Stefan Gut von der kantonalen Schaukommission (Bild unten rechts).
Bilder: Christoph Lehmann

Fortsetzung von S. 1...

dass in allererster Linie die Farbgebung und das Fell dazu gehörten, sieht sich getäuscht.

Becken, Beine, Euter, Rahmen

Die zu beurteilenden Kriterien betreffen das Becken, die Beine, das Euter und den Rahmen (Bau der Kuh). Beim Becken geht es um die Breite und Lage und damit verbunden um die Gebärfähigkeit der Kuh, beim Euter natürlich um die Milchproduktion. Bei den Beinen ist der Gang und damit ganz allgemein die Gesundheit der

Kuh im Fokus. Gut von der Schaukommission betonte, dass das alles entscheidende Kriterium für ein Toptier dessen optimale Tagesform sei – diese erreiche eine Kuh aber erst etwa zwei bis drei Monate nach dem «Kalbern».

Während noch an einigen Kühen geputzt und herumgestriegelt wurde, kamen einige Kühe schon in die Kränze. Bald wurde auch schon das «schönste Euter» dem Maurmer Publikum präsentiert. Der Juror aus dem Lautsprecher: «Sehr gutes Format, gute Tiefe, tipptopp gelagertes Becken und sehr gutes Euter mit einem extremen Vor-Euter.» Aus all den Kategorie-Siegerinnen

galt es am Schluss der Veranstaltung, die «Miss Maur» zu küren – schliesslich machte Romina aus dem Stall von Chrigi Lüssi (Aesch) das Rennen.

Die Preisglocke an Romina wurde bei strömendem Regen von Gemeinderätin Catherine Gerwig präsentiert. Es gab noch einen Publikumspreis und das Festgelände hielt auch noch einige Attraktionen für Familien mit Kindern bereit – nur eben, wir haben es erwähnt: der Regen!

Alle Ranglisten siehe Seite 11

Text: Christoph Lehmann

Kulturkommission Maur: Märchennachmittag am Sonntag, 30. Oktober

Märchenzauberei mit Jolanda Steiner und Martin Soom

Die seit rund 25 Jahren professionelle Märchen-erzählerin Jolanda Steiner schlüpft stimmlich in unzählige Rollen und inszeniert Märchen als Ereignis. Für ihre Werke hat sie diverse Auszeichnungen erhalten.

Zusammen mit Martin Soom, Zauberkünstler und Spitalclown Dr. Pfnüsel, erzählt sie die Geschichte der Bremer Stadtmusikanten: Der Esel, der Hund, die Katze und der Hahn sind alt geworden und sollen vom Hof verjagt werden. So beschliessen die vier Tiere, Stadtmusikanten in Bremen zu werden. Doch auf dem Weg stossen sie auf eine Räuberbande...



Märchen mit Martin Soom und Jolanda Steiner.

Bild: zVg

Der Zauberer Martin Soom hat seinen Zauberkoffer und sein Akkordeon im Gepäck, Jolanda Steiner unzählige Perkussionsinstrumente und wie immer ihre Schatzkiste. Lasst euch überraschen!

📅 Sonntag, 30. Oktober, ⌚ 15 Uhr

Singsaal Schulhaus Aesch

Für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene

CHF 5, Tickets an der Tageskasse erhältlich (ohne Voranmeldung)

Für die Kuko Maur:
Annegret Bösch

Serie Gemeinderäte Maur: «Meine ersten 100 Tage im Amt»

«Maur war auch bei Investitionen in die Liegenschaften lange sehr schlank unterwegs, vielleicht zu schlank»

Für die Legislaturperiode 2022–2026 sind fünf neue Gemeinderäte gewählt worden. Wir wollten wissen: Wie haben sie die ersten hundert Tage im Amt erlebt? Was gefällt, was war ganz anders als erwartet? Den Auftakt zur Serie macht Gemeinderätin Claudia Bodmer.

« Ich habe meine ersten 100 Tage im neuen Gemeinderat sehr positiv erlebt. Wir haben zur Teambildung schon einiges gemeinsam unternommen, so zum Beispiel ein Bocciaturnier. Ich kann feststellen, dass sich die sieben Personen gefunden haben. Auch die Zusammenarbeit mit dem Gemeindeschreiber und der Abteilung Präsidiales erlebe ich als angenehm und sehr wertvoll. Ich fühle mich wohl und aufgehoben.

Zu meiner neuen Aufgabe in der Gemeindebehörde gehören die Politik in der Gesamtbehörde und andererseits die Verantwortung über das Ressort Liegenschaften. Die Tätigkeit in einer Gesamtbehörde ist mir bereits aus der Schulpflege bekannt. Die strategisch-planerischen Aufgaben im Bereich Liegenschaften – beispielsweise mit dem Thema Schulraumplanung – kenne ich aus meiner beruflichen Teilzeittätigkeit in einem Büro für Raumplanung und Städtebau. Ich schätze mich darum glücklich, dass ich mit meinem Wissen neu das Ressort Liegenschaften der Gemeinde führen kann. Dort gibt es mit dem Abgang der langjährigen Leiterin Carol Güntert und des Projektleiters Daniel Lachappelle zwei gewichtige Abgänge. Ich konnte in



Claudia Bodmer ist als neue Maurmer Gemeinderätin für das Ressort Liegenschaften zuständig. Bild: zVg

den ersten Wochen meiner neuen Behördentätigkeit noch ungemein von ihrem Wissen profitieren. Dabei habe ich gemerkt, dass es neben der Planung und vielen strategischen Arbeiten rund um das Thema Gemeindeliegenschaften auch um deren Unterhalt und Verwaltung und schlussendlich auch um so alltägliche Sachen wie den Ersatz eines Beleuchtungskörpers geht. Welche vielfältigen Aufgaben es in der Abteilung Liegenschaften zu bearbeiten gibt, habe ich so nicht erwartet und auch unterschätzt.

Seit dem 1. Juli ist die Abteilung René Jud unterstellt, der neu neben Hochbau und Planung auch die Liegenschaften leitet. Ich bin dankbar, dass ich mich auf ein

gut eingespieltes Team verlassen kann, das im Moment wegen der Vakanzen doppelt gefordert ist. Am 1. November nimmt Patrick Epper seine Arbeit als neuer Bereichsleiter bei uns in Maur auf und wir freuen uns darauf.

Auch nicht erwartet, aber erahnt, habe ich die grossen Investitionen, die bei weiteren Gemeindeliegenschaften, insbesondere bei den Primarschulhäusern, anstehen. Die Gemeinde Maur war auch bei Investitionen in die Liegenschaften lange sehr schlank unterwegs, vielleicht zu schlank. Wir werden in nächster Zeit Investitionen vornehmen müssen, die eigentlich früheren Jahren geschuldet sind. Das wird meine grosse Herausforderung sein, diese Projekte

umsichtig und mit strategischem Weitblick anzuschieben und in enger Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat die Investitionen clever zu planen.

Bei der Tätigkeit in einer Milizbehörde ist ja immer das Thema Arbeitsbelastung und Vereinbarkeit von Beruf und Familie wichtig. Für mich ist dies im Moment gut zu schaffen, und wenn ich aus meiner Zeit als Schulpflegerin manchmal ein zu grosses Engagement beklagt habe, dann nicht auf der Basis von Stunden, sondern der Energie, welche die Bewältigung des Amtes gebraucht hat. Dies ist jetzt zum Glück anders. Auch bei meinem Arbeitgeber habe ich ein offenes Ohr, das Pensum anzupassen, sollte die Arbeitsbelastung durch die Behördentätigkeit zunehmen.

Das Thema Schule interessiert mich immer noch und als Ressortleiterin Liegenschaften werde ich über die Schulraumplanung darin noch weiter tätig sein dürfen. Ich freue mich insbesondere auch darauf, diese Aufgaben mit Rob Labruyère zusammen strategisch begleiten zu dürfen. Mein erster Auftritt vor der Öffentlichkeit – allerdings ein sehr stiller – war ja anlässlich der letzten Gemeindeversammlung mit der grossen Vorlage der neuen Gemeinde-BZO. Da habe ich den eingangs erwähnten Teamspirit stark gespürt und mich unter der Leitung unseres neuen «Team-Captains», Yves Keller, sicher und wohl gefühlt. Ich bin gespannt auf meine weitere Zeit im Gemeinderat von Maur. »

**Aufgezeichnet von:
Christoph Lehmann**

Panorama

Die Bilder der Woche

Das gab in den letzten Tagen zu reden:

- Holzbauten Schulhaus Pünt
- Looren-Schlüsselübergabe: Schulhäuser Ost und West bezugsbereit
- Opernsänger-Nachwuchs in der Kirche Maur

Zusammengetragen von:
Annette Schär



Toll, die Konstruktion der Bogenbrücke hält!

Bild: zVg



Operngesang in der Kirche Maur.

Bild: zVg

Operngesang in der Kirche Maur

Am vorletzten Sonntag traten in der Kirche Maur Nachwuchs-Opernsängerinnen und -Opernsänger auf. Laut Angabe der Veranstalter war das Konzert des Fördervereins junger Opernsänger ein Riesenerfolg und die Kirche hervorragend besucht. Zu hören waren Ohrwürmer aus Klassikern von Mozart, Donizetti, Bellini, Verdi Puccini u. a. Mit Standing Ovations dankten die begeisterten Besucherinnen und Besucher den Sängern und Sängerinnen, der tollen Berufspianistin und dem Leiter und Gesangspädagogen Ivan Konsulov für die grandiosen Darbietungen.

Bauen mit Holz – Projekt der 3./4. Klassen a und b, Schulhaus Pünt

Es brauchte Dachlatten, viele Dachlatten: Die 3./4.Klasse a (Philip Urner) und die 3./4 Klasse b (Christine Keiser/Verena Urner) vom Schulhaus Pünt haben Bänke, Häuslein, Hochsitze, eine Lounge, eine Sänfte, eine grosse Bogenbrücke und eine grosse Bühne gebaut. Mit Begeisterung und unter kundiger Anleitung der Künstler Pia und Leto (www.pialetto.ch) werkten die Kinder mit Stichsägen und zwei Dutzend Akkubohrern. Die Schülerinnen und Schüler sägten, schraubten und haben ausprobierend und aushandelnd nach Wegen zu einem standfest-haltbaren Design gesucht. Da im Pünt nächstens ein Pavillon mit mehreren Schulräumen aufgestellt wird, fehlt deshalb ein Spielplatz. Die Dachlattenkonstruktionen trösten darüber hinweg.

Schlüsselübergabe der Looren-Schulhäuser Ost und West

Nach 1½ Jahren Unterricht im Provisorium war es nun letzten Mittwoch endlich so weit: Der Schlüssel zu den neu sanierten Schulhäusern Ost und West wurde offiziell dem Schulleiter Looren, David Wirth, überreicht. Freudig nahm er den symbolischen Schlüssel entgegen.

Wirth berichtete, dass der Zügeltermin am Samstag, 1. Oktober, sei und eine Umzugsfirma komme, um das von den Klassen und Lehrpersonen gepackte Material zu zügeln; ebenfalls werde der Werkraum sowie das im Schulhaus Nord eingelagertes Material gezügelt.

Die Schüler und Schülerinnen helfen am Donnerstag und Freitag ebenfalls mit und transportieren ihre persönlichen Dinge sowie auch Kleinmaterial in die neuen Schulhäuser. Die leeren Container des Provisoriums gehen dann wieder zurück an den Vermieter.

Einladung zum offiziellen Eröffnungsfest vom Samstag, 12. November 2022, siehe S. 13



Feierliche Schlüsselübergabe für die neuen Schulräume in der Looren. Bilder: Stephanie Kamm

Erfolge des Turnvereins Maur

Maurmer Kinder in den Fusstapfen von Mujinga Kambundji und Simon Ehammer



Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler (v.l.n.r.): Jonas (links) auf Platz 2 und Philine (rechts) auf Platz 4 an den kantonalen Mehrkampfmeisterschaften; Narora (Bild Mitte oben) mit zweitbesten in der Schweiz gelaufener Sprintzeit, Bild Mitte unten: Mara auf Platz drei am Visana-Sprint-Schweizerfinal. Und ganz rechts: Mattia nach Top-Rang am UBS-Kids-Cup-Schweizerfinal, eine Woche später auf dem Podest an den kantonalen Meisterschaften im Ballwurf. Alle Bilder: zVg

Diesen Sommer berichteten die Medien viel über die hervorragenden Leistungen der Schweizer Leichtathletinnen und -athleten an Europa- und Weltmeisterschaften. Als einer der Gründe für diese Erfolge wurde oft die Lancierung des grössten nationalen Nachwuchsprojekts im Sport, des «UBS Kids Cup», vor elf Jahren genannt.

Am Samstag, nachdem sich die Weltstars der vielseitigsten aller Sportarten im Zürcher Letzigrund bei «Weltklasse Zürich» präsentiert hatten, durften sich die für den Schweizerfinal qualifizierten 10- bis 15-jährigen Athletinnen und Athleten im gleichen Stadion im Sprint, Sprung und Wurf messen. Dazu haben sich auch die 10-jährige Narora und der 11-jährige Mattia vom TV Maur qualifiziert.

Unter den besten zehn Mehrkämpferinnen

Die «erfahrene Leichtathletin» Narora aus Binz bestätigte ihren Platz unter den besten zehn Mehrkämpferinnen der Schweiz in ihrem Alter vom Vorjahr. Dies mit persönlichen Bestleistungen im Ballwurf und Weitsprung.

Der letztes Jahr in dieser Sportart noch total unerfahrene Mattia, ein 910er-Kind (Kinder aus Zollikerberg, die wegen der neuen guten Busanbindung der Sportanlage Looren in Maurmer Sportvereinen sind) verbesserte sich nach einem Jahr Leichtathletiktraining von Rang 18 auf Rang

9. Bravo, nochmals ein solcher Leistungssprung und Simon Ehammer wird aufhorchen... Dieser Tag war für die junge Sportlerin, den jungen Sportler aus unserem Verein ein tolles Erlebnis im Letzigrund.

Bestleistungen im Sprint

Eine Woche später nahm der Schweizerfinal des nationalen Sprint-Nachwuchsförderungsprogramms die Winterthurer Altstadt in Beschlag. Auch hier gingen zwei Mädchen aus unserer Gemeinde an den Start. Ihr Vorbild dürfte Mujinga sein. Bei den 12-jährigen Mädchen sprintete Mara aus Ebmatingen nach einem verhaltenen Vorlauf, einem top Zwischenlauf und der Egalisierung ihrer persönlichen Bestleistung von 8.27 Sekunden über 60 Meter im Finalwettkampf auf Rang drei der schnellsten Mädchen ihres Jahrgangs in der Schweiz. Die für den LC Zürich startende Mara erreichte vor einem Jahr am Schweizerfinal noch Rang 4. Nun schaffte sie den Schritt aufs Podest. Bravo!

Die zwei Jahre jüngere TV-Maur-Athletin Narora sprintete trotz technisch «verbesserungsfähigen Läufen» an diesem Tag gleich mehrfach mit persönlicher Bestleistung ins Ziel. Mit 8.70 Sekunden schaffte sie im Zwischenlauf die zweitbeste in der Schweiz gelaufene Zeit unter Gleichaltrigen. Eine Wiederholung dieser Leistung gelang ihr im Finallauf knapp nicht, wes-

halb sich Narora mit Rang 4 im starken Sprinterinnenfeld begnügen musste.

Weitsprung und Ballwurf

Am letzten Septemberwochenende durften erneut junge Sportlerinnen und Sportler aus unserem Verein zu einem Finalwettkampf starten. Dieses Mal beschränkte sich die Konkurrenz auf den Kanton Zürich. Erneut Narora im Weitsprung und Mattia im Ballwurf zeigten Topleistungen und durften sich als Zweit- bzw. Drittplatzierte feiern lassen. Zu den erfolgsgewohnten beiden TV-Maur-Aushängeschildern gesellte sich nun noch Daniel. Er erlief sich im 600-m-Lauf eine Silbermedaille. Aber auch die jungen Erwachsenen des TV Maur zeigten sich an diesem Wochenende in Top-Form. Philine und Jonas belegten im U20-10-km-Lauf des Greifensee-Laufs die Plätze 1 und 2.

Das verregnete letzte Wochenende gehörte im Kanton Zürich wiederum den Mehrkämpferinnen und Mehrkämpfern. In Uster zeigten viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene gegen Kälte und Nässe vollen sportlichen Einsatz. Alle trotzten den Umständen meisterlich. Erneut platzierten sich Philine und Jonas auf Top-Plätzen. Jonas wurde Zweiter und Philine gute Vierte in ihren Kategorien.

Für den TV Maur: Beat Schweizer

Seniorenanlass am Mi., 12. Okt.

Gmüetli-Zmittag



Herbstliche Kürbis-Curry-Suppe. Bild: Adobe Stock

Wir vom Gmüetli-Team hoffen, dass ihr alle einen gfreuten Sommer erlebt habt und die reichlich erstrahlte Sonne und Wärme genossen habt. Nach dem langen Unterbruch durch Pandemie und Bauarbeiten im Looren-Areal haben wir wieder voll Kräfte getankt, um euch wieder zu verwöhnen, und freuen uns auf euren Besuch am Mittwoch, 12. Oktober 2022, um 12.30 Uhr im Polterkeller Looren.

Menü:

Kürbis-Curry-Suppe oder gemischter Salat
Hirsch-Geschnetzeltes
Spätzli und Rotkraut
Dessert: Brännli Crème
Tageskoch: Giacomo Nett

Anmeldung: Am Montag, 10. Oktober, zwischen 17 und 19 Uhr unter 044 980 22 33 oder nett.enzler@bluewin.ch

Das Gmüetli-Team freut sich auf euren Besuch

Für das Gmüetli-Team:
Giacomo Nett

Festanlass am 8. Oktober

Information «Füür-Fäscht»

Das Wetter sieht gut aus! So kann unser «Füür-Fäscht» am Samstag, 8. Oktober 2022, stattfinden. Wir starten um 17.00 Uhr.

Das Fest findet auf der Rähhüüsli-Wiese unterhalb des Restaurants Stallstube statt. Tolle Höhenfeuerstimmung garantiert. Festwirtschaft vorhanden.

Freunde des 1. August

Zum 100. Geburtstag von Willy Heusser

Gratulation!

Wir feiern heute einen ganz besonderen Jubeltag! Mein geliebter Partner Willy Heusser, ehemaliger Poststellenleiter Maur, feiert seinen 100. Geburtstag! 36500 Tage voller Leben! Eine ganz schöne Menge. Schöne Zeiten, weniger Erfreuliches, Lustiges und auch Trauriges haben wir gemeinsam erlebt. Es war ein schönes Leben.

Einige besondere Ereignisse sind mir noch in Erinnerung: Als Willy das Postbüro Maur 1948 übernahm und dieses bis zu seiner Pensionierung betrieb – da war ich oft Kundin bei ihm. Nach einigen Wirrnissen haben wir dann im Jahr 1998 zusammengefunden, sind zusammengezogen und leben zusammen. Ich möchte dir, lieber Willy, auf diesem Weg ganz herzlich gratulieren und alles Gute wünschen.



Deine Partnerin Gertrud Wehrli Willy Heusser.

Bild: zVg

Jungsenioren-Ganztagestour am Donnerstag, 20. Oktober

Maienfeld – Heidihütte – Maienfeld



Sicht ins Sarganserland. Die Wanderung führt auch zum Heidi-Dorf (Bild rechts).



Bilder: zVg

Auf Heidis Spuren wandern wir durch die Bündner Herrschaft. Während eines ersten Aufstiegs gelangen wir zum Heidi-Dorf, wo man einen wunderbaren Ausblick auf Maienfeld hat. Danach geht es steiler aufwärts durch Wald und Alpweiden und wie erreichen die Heidihütte auf dem Ochsenberg. Bei gutem Wetter geniessen wir die eindrückliche Aussicht über die Weinberge der Bündner Herrschaft und das Rheintal. Noch ein kurzer Anstieg und schon steigen wir wieder ab. Durch ein wild anmutendes Tal, «das Loch» genannt, gelangen wir nach Jenins und weiter bis nach Maienfeld. Zum Abschluss gibt

es bei einem Weinbauern noch eine Degustation von der Bündner Herrschaft und ein Zvieri-Plättli. Kosten pro Person ca. Fr. 25.–.

Anforderung: Mittel

Anmeldung: Bis Montag, 17. Oktober 2022, 18 Uhr über www.wandergruppemaur.ch oder bei der Wanderleiterin 043 366 06 46 <http://www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html>

Wanderleiterin Lotte Brunner,
Co-Leitung Hanspeter Suter

Halloween in Aesch am 31. Oktober

Wer dekoriert sein Haus gruselig?

Gerne möchten wir dieses Jahr wieder für die Halloween-Route der Kinder eine Übersichtskarte herausgeben. Auf dieser Karte sollen die verschiedenen dekorierten Häuser in Aesch vermerkt werden, bei denen man klingeln gehen darf.



Bild: Adobe Stock

Die Halloween-Karte wird am Montag, 31. Oktober 2022, auf unserer Homepage um 12.00 Uhr freigeschaltet:
www.gz-forch.ch

Für die Route brauchen wir wieder viele spannende und gruselige Häuser in Aesch, damit die Kinder einen unterhaltsamen Abend haben. Wer mitmachen möchte und für den 31. Oktober ab 18 Uhr etwas Spukiges vorbereiten möchte, meldet sich bitte bis 24. Oktober 2022 auf info@gz-forch.ch an.

Für den Verein GZ Forch:
Janine Fink

Frauenverein Maur, 17. bis 22. Oktober

Kerzenziehen 2022

Der Frauenverein Maur lädt ein zum traditionellen Kerzenziehen in der Mühlescheune in Maur. In der zweiten Herbstferienwoche, vom 17. bis 22. Oktober 2022 findet nach zwei Jahren pandemiebedingten Ausfalls wieder das beliebte Kerzenziehen in unserer Gemeinde statt. Kinder und Erwachsene können in gemütlicher Atmosphäre farbige Paraffin- oder Bienenwachskerzen ziehen. Die Helferinnen vom Frauenverein stehen mit Rat und Tat zur Seite. Kinder bis sieben Jahre bitte in Begleitung eines Erwachsenen.



Bild: Adobe Stock

Öffnungszeiten:

Montag 17.10. bis Donnerstag 20.10., jeweils 14–20 Uhr; Freitag 21.10., 14–18 Uhr; Samstag 22.10. 11–17 Uhr
 Am Donnerstag, 20.10., ab 20 Uhr findet auch wieder die allseits beliebte Ladies-Night (Kerzenziehen für Erwachsene) statt. Wir freuen uns auf zahlreiche KünstlerInnen

Frauenverein Maur

Internet in 173 Sprachen. Kundendienst auf Schweizerdeutsch.

Immer **genau genug** Internet – für faire CHF 59.– pro Monat.

Profitieren Sie von
unserer Promo!

gga.ch/genaugenug

GGAmaur
Genau mit uns.

Bericht vom Ausflug des Schützenvereins Maur-Binz-Fällanden vom 4. September

Keiner weiss, wohin: Ein Schützenausflug mit unbekanntem Ziel

Stimmt nicht ganz, Fritz und Ruedi wussten natürlich, wohin. Nach der Begrüssung war alles schützenspezifische Material schnell eingeladen und die «Unwissenden» eingestiegen, damit es in gemächlicher Fahrt mit einem Kleinbus Richtung Fischental losging.

Anfänglich schien uns das Wetter gut gesinnt. Dann ging es aber happig bergwärts und die feuchte Strasse wurde immer schmaler und im Bus wurde es immer ruhiger! Kurz vor dem ersten Reiseziel, dem Schützenhaus des SV Strahlegg, war dieses von meinen Mitreisenden ziemlich weit unten erspäht worden. Wir waren zeitlich etwas zu früh dran und konnten unseren Parkplatz aussuchen. Den nicht schießenden Damen musste ich schonend beibringen, nicht allzu zügig in Richtung Sennhütte zu spazieren, da die Wirtin erst um 9 Uhr Kaffee ausschenken würde. Glücklicherweise waren wir Schützen, dass ein Materialzubringer gerade hinzufuhr und wir umladen durften. Zum Schützenhaus ging es ca. 400 m zu Fuss talwärts im Gruppetto mit zwei Ausnahmen. Ein kurzer Platzregen überraschte uns beim Auspacken der Sportgeräte und beim Lösen der Stiche, war aber nicht weiter tragisch. Unser Hoschi hatte schlechte Erfahrungen mit diesem Schützenstand, konnte aber trotzdem von einer Nichtteilnahme abgebracht werden, was ihn mit dem drittbesten Resultat unserer Teilnehmer entschädigte. Sieben von neun Schützen erreichten ein Kranzresultat. Kurz nach 10 Uhr war unser sportlicher Einsatz zu Ende, was uns auf die Idee brachte, unsere Begleiterinnen motorisiert in der 2 km entfernten Sennhütte aufzusuchen und die sportlichen Er- und Misserfolge flüssig zu feiern.

Einigen «Unwissenden» knurrte langsam der Magen und sie waren froh, wieder einsteigen zu können. Das etwa 20 Minuten entfernte



Die meisten Teilnehmenden kannten das Ziel des Schützenausflugs nicht.

Bild: zVg

Restaurant Berg im Ghöch ob Gibswil hatte für uns im Saal reserviert und aufgedeckt. Die Verpflegung ging zügig vor sich, da wir alle Menüs vorbestellt hatten. Nur der Wirt schien etwas enttäuscht, dass niemand Wein konsumierte.

Nachmittag mit Kulturprogramm

«Keiner weiss, wohin» wäre nicht vollständig, wenn nicht noch ein Kulturprogramm am Nachmittag eingebaut worden wäre. Dieses, der Besuch des Klang-Maschinen-Museums in Dürnten, hatten wir schon vor zwei Jahren im Visier, mussten es aber wegen der Coronapandemie streichen. Jeder Mensch liebt Musik auf seine Art, wie auch jeder Schütze gut vom Schiesslärm auf unterhaltsamere Klänge wechseln kann, auch wenn diese von Maschi-

nen produziert werden. In der Führung durch das KMM-Museum wird man teilweise bis 150 Jahre zurückversetzt. Manchem gingen die vertrauten Klänge von Musikdosen, Drehorgeln, Puppenautomaten, Phonographen, Jahrmarkt- und Konzertorgeln unter die Haut, mit welcher Präzision, Kraft und Resonanz schon vor über hundert Jahren gute Musik alter Klassiker reproduziert und gespeichert werden konnte. Am Schluss sassen die KWW-2022-Teilnehmer im grossen Konzertsaal zur Rangverkündigung zusammen und lauschten der Rangierung von Fritz. Die preisgekrönten Schützen lauteten: Hans Ruedi, Fritz und Hoschi.

Für den Schützenverein:

Fritz Seelhofer und Ruedi Bertschi (Bericht)

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

Aus der Schulpflege

Schulprogramme 2022–2024 und Jahrespläne 2022/23

Die Schulleitungen sind zusammen mit den Schulkonferenzen (Lehrpersonen) für die pädagogische Führung und Entwicklung der Schule zuständig. Das dafür erarbeitete Schulprogramm richtet sich

nach den Vorgaben der Schulpflege und des Kantons und berücksichtigt Hinweise der Fachstelle für Schulbeurteilung, der Eltern sowie der Schülerinnen und Schüler.

Als übergreifendes Schwerpunktthema für die Schulprogramme

wurde von der Schulpflege der Qualitätsbereich «Beurteilungspraxis» vorgegeben. Die Schulpflege hat die neuen Schulprogramme 2022–2024 verabschiedet. In den Jahresplänen werden die Schulprogramme nun schrittweise umgesetzt.

Sowohl die Schulprogramme als auch die Jahrespläne pro Schuleinheit sind auf der Homepage der Schule Maur einsehbar unter www.schule-maur.ch

Schulpflege Maur

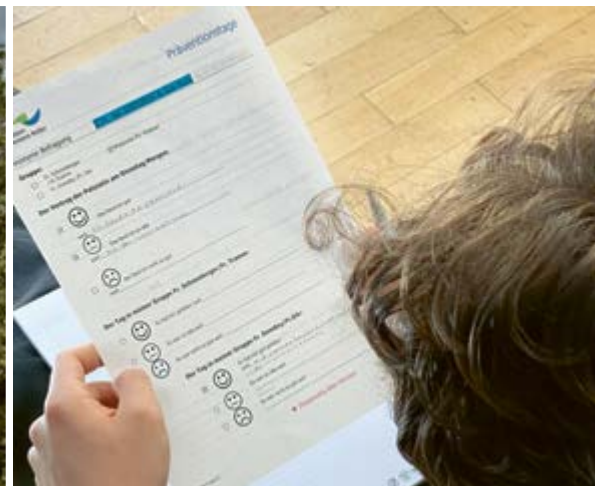
So sind wir!

Unterricht – einmal anders

Jeden Frühling finden an der Berufsschule der IBK in Küsnacht Präventionstage statt. Mirjam Arter, seit elf Jahren in der IBK tätig und seit 2018 Bereichsleiterin Berufsbildung, erzählt von diesem Projekt, welche Themen verarbeitet werden und wie sich die Jugendlichen damit auseinandersetzen.



IBK Berufsbildung in Küsnacht



Fragebogen an den Präventionstagen

Meist vor den Osterferien werden an vier Tagen die sogenannten Präventionstage durchgeführt. Die Tage werden in zwei Leitthemen unterteilt: «Ich, die Anderen und das Netz» und «Ich und das andere Geschlecht». Den Jugendlichen mit Lerneinschränkungen, welche oftmals einen erschwerten Zugang zum Bildungswesen haben und teilweise einen Entwicklungsrückstand aufweisen, wird in adäquater Art und Weise Wissen vermittelt, welches sie auf das Leben in der Gesellschaft vorbereitet, sie stärkt und selbstsicherer macht. Es ist der Berufsschule sehr wichtig, dass die jungen Leute lernen, sich kritisch mit gewissen Themen auseinander zu setzen, um sich zum Beispiel vor Übergriffen aller Art zu schützen.

Vorgehen

Die verantwortlichen Lehrpersonen besprechen und verarbeiten Themen, welche die Jugendlichen interessieren und welche im Voraus mit einem Fragebogen ermittelt werden, zum Beispiel: Risiken und Gefahren der sozialen Medien, Jugendgewalt, Cybermobbing, Umgang mit Missbrauch und Stress, aber auch klassische Aufklärung, Geschlechterrollen, Gesundheit und vieles mehr ... dabei werden sie von der Präventionsstelle der Kapo Zürich und zwei freischaffenden Sexualpädagogen unterstützt. In Workshops werden diese Themen behandelt – je nachdem mit Einzel-, Partner-

oder Gruppenarbeiten, aber auch in Diskussionen im Plenum. Wichtig ist dabei immer, dass diese Wissensvermittlung stets an die Bedürfnisse und das Lernniveau der jungen Leute angepasst ist. Als unterstützende Mittel dienen auch Bewegungsspiele, Theaterforen oder Quizrunden und Wissensfragen.

Anfangs stehen die Jugendlichen diesen Projekten jeweils eher skeptisch gegenüber. Nach der Projektwoche möchten sie am liebsten nichts anderes mehr machen – so die Erfahrung von Mirjam Arter! Sie ist überzeugt, dass es gerade für Jugendliche mit Beeinträchtigungen enorm wichtig ist, sich mit diesen gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen, sie zu verstehen, um sich dann im entscheidenden Moment auch richtig zu verhalten.

Mirjams Wunsch

Die Berufsschule ist immer wieder auf der Suche nach geeigneten Arbeitgebern für ihre Jugendlichen. Dabei wünscht Mirjam Arter sich mehr Mut und Offenheit, solche jungen Menschen zu unterstützen und ihnen eine Anstellung zu bieten. Vielleicht können Sie, lieber Leser, liebe Leserin hier auch einen Beitrag leisten – das wäre schön!

Therese Graf


**Institution
 Barbara Keller**
 Für Menschen mit einer Behinderung.

Berufsbildung für Praktische Ausbildungen: Dein Weg ist unser Ziel!

Besuche uns an der
 Berufsmesse Zürich, 22. – 26.11.
 Stand I34, Halle 2.

Unsere Angebote findest du auf
www.ibk-berufsbildung.ch

Institution Barbara Keller Berufsbildung

Zürichstrasse 84,
 8700 Küsnacht
info@barbara-keller.ch

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

Aus dem Gemeinderat

Erneuerung der Beleuchtung an der Aeschstrasse – Kreditbewilligung

Aufgrund einer Mitteilung des kantonalen Tiefbauamts, die Beleuchtungskandelaber an der Aeschstrasse von Ebmatingen zur Schulanlage Looren noch in diesem Jahr ersatzlos abzubringen, hat der Gemeinderat entschieden, die Beleuchtung in diesem Strassenabschnitt zur Gewährleistung der Schulwegsicherheit auf eigene Kosten zu erneuern. Für diese Installation hat er einen Kredit in der Höhe von CHF 105 000 bewilligt.

Unterstützung Coworking-Space des Vereins Workspace21

Seit Mai 2022 stellt der Verein Workspace21 in Aesch in einem Coworking-Space Arbeitsplätze zur Verfügung. Der Gemeinderat begrüsst diese neue Möglichkeit, mobiles Arbeiten im Gemeindegebiet anbieten zu können, und unterstützt den weiteren Aufbau des Projekts im Rahmen der Wirtschaftsförderung mit CHF 10 000.

Rückforderung Versorgertaxen – Einverständniserklärung Verhandlungsführung

In der Vergangenheit wurde die sogenannte Versorgertaxe bei Heimplatzierungen von Kindern und Jugendlichen den Gemeinden in Rechnung gestellt. 2017 kam das Verwaltungsgericht zum Schluss, dass diese Kosten zu Unrecht verrechnet worden sind und die geleisteten Beträge demnach vom Kanton an die Gemeinden zurückzuerstatten sind. Über den Umfang und die Höhe der Rückzahlungen stehen Verhandlungen an. Die Gemeinden können sich dabei durch den Verband der Zürcher Gemeindepräsidenten vertreten lassen. Der Gemeinderat nimmt dieses Angebot in Anspruch und hat dafür eine Einverständniserklärung unterzeichnet.

Aeschstrasse – Radweglückenschliessung – Genehmigung Verkehrskonzept

Das kantonale Tiefbauamt wird voraussichtlich in der Zeit von März 2023 bis August 2024 die Radweglückenschliessung in Aesch realisieren.

Der Gemeinderat erhielt die Gelegenheit, zum geplanten Verkehrsregime während der Bauzeit Stellung zu nehmen, und hat diese Gelegenheit wahrgenommen. Im Anschluss daran haben die kantonalen Stellen die Verkehrsführung während der Bauzeit festgelegt: Die Ausweichroute für Personenwagen wird via A52, Forchstrasse, Zumikon, Ebmatingerstrasse, Chalenstrasse geführt. Auf den Vorschlag des Gemeinderats, die Bauzeit mit einem Zweischichtbetrieb zu verkürzen, ist das kantonale Tiefbauamt nicht eingetreten. Die vom Gemeinderat eingebrachten Anliegen bezüglich Schulwegsicherheit, Winterdienst und Abfallentsorgung werden von den kantonalen Stellen in die Submissionsunterlagen aufgenommen.

Kurz notiert

Ausserdem befasste sich der Gemeinderat mit folgenden Geschäften:

- Weisung Gemeindeversammlung betreffend Budget und Steuerfuss 2023
- Genehmigung der Finanz- und Aufgabenplanung 2022–2026/2036
- Bewilligung Stellenaufstockung um 200% im Bereich Liegenschaftendienste (Hauswartung sowie Reinigung der gemeindeeigenen Liegenschaften)
- Vernehmlassung:
 - Änderung der kantonalen Bauverfahrensverordnung bezüglich Verfahrensbeschleunigung bei Solaranlagen und E-Ladestationen
 - Überprüfung und Aktualisierung des Inventars der schutzwürdigen Ortsbilder von überkommunaler Bedeutung – Anhörung
 - Parlamentarische Initiative von Theres Agosti Monn, Turbenthal, und Mitunterzeichnender betreffend Vögel und Glas
 - Übergangsordnung zu den Kleinsiedlungen im Kanton Zürich

Gemeinderat

Auszug Rangliste Braun- und Fleckvieh gemischt

Rangliste der Viehschau: von Seite 1

6. Melk und ältere gek vor 1.5.

1. Liane Christian Lüssi
2. Dairy Michi Bachofen
3. Raffaella Simon Trüb
4. Ramona Thomas Frauenfelder

6. Melk und ältere gek nach 1.5.

1. Ramba Marcel Bachhofen
2. Simona Simon Trüb
3. Pamela Felix Berger
4. Madona Felix Berger

5. Melk gek vor 1.5.

1. Corinne Marcel Bachhofen
2. Zimra Thomas Frauenfelder
3. Brenda Marcel Bachhofen
4. Shelby Marcel Bachhofen

5. Melk gek nach 1.5.

1. Romina Christian Lüssi
2. Koralle Simon Trüb
3. Heidi Christian Lüssi
4. Vania Christian Keller

4. Melk gek vor 1.5.

1. Kerstin Michi Bachofen
2. Aida Thomas Frauenfelder
3. Lorena Christian Lüssi
4. Medina Christian Lüssi

4. Melk gek nach 1.5.

1. Rosina Thomas Frauenfelder
2. Uschi Simon Trüb
3. Conchita Felix Berger
4. Nancy Marcel Bachhofen

3. Melk gek vor 1.2.

1. Amega Michi Bachofen
2. Alpha Michi Bachofen
3. Vita Simon Trüb
4. Cindy Marcel Bachhofen

3. Melk gek 1.2. bis 31.5.

1. Vabiola Michi Bachofen
2. Rana Thomas Frauenfelder
3. Bonita Simon Trüb
4. Graziella Thomas Frauenfelder

3. Melk gek nach 1.6.

1. Maya Marcel Bachhofen
2. Tsunami Felix Berger
3. Phyllis Michi Bachofen
4. Pitiva Michi Bachofen

2. Melk gek vor 1.2.

1. Pamela Michi Bachofen
2. Annabell Christian Lüssi
3. Cersei Felix Berger
4. Riana Marcel Bachhofen

2. Melk gek. 1.2. bis 31.5.

1. Nordica Simon Trüb
2. Randa Thomas Frauenfelder
3. Strela Felix Berger
4. Ella Thomas Frauenfelder

2. Melk gek nach 1.6.

1. Pristina Michi Bachofen
2. Hanni Christian Lüssi
3. Coripo Felix Berger
4. Tennessee Felix Berger

1. Melk gek vor 1.2.

1. Rachel Thomas Frauenfelder
2. Granada Thomas Frauenfelder
3. Billabong Simon Trüb
4. Vogellisi Michi Bachofen

1. Melk gek 1.2. bis 31.5.

1. Angelina Marcel Bachhofen
2. Gabi Felix Berger
3. Helena Thomas Frauenfelder

1. Melk gek nach 1.6.

1. Belinda Thomas Frauenfelder
2. Lilli Christian Lüssi
3. Lesley Michi Bachofen

Rinder über 2¼ jährig

1. Flores Felix Berger
2. Honey Simon Trüb
3. Fiona Simon Trüb

Rinder 2-2¼ jährig

1. Rigi Thomas Frauenfelder
2. Fella Thomas Frauenfelder
3. Verona Thomas Frauenfelder



residenz forch
ZOLLINGER STIFTUNG

Altersgerechtes Wohnen in der Residenz Forch

Die Frage nach dem Rezept für ein langes und gesundes Leben wird jeden von uns früher oder später beschäftigen. Unsere Leistungen sind daher immer auf die Sicherstellung Ihrer bestmöglichen Lebensqualität ausgelegt.

Wählen Sie aus individuellen Dienstleistungen aus der Hotellerie oder Pflege und geniessen Sie die Sicherheit einer altersgerechten Infrastruktur mit Notfallknopf. Unsere Seniorenresidenz ist eine Wohlfühloase, eingebettet in der Natur und einem Park und gleichwohl ist die Stadt Zürich per Bus oder Bahn leicht erreichbar.

Neugierig geworden? Gerne steht Ihnen Martina Wehrli bei Fragen zur Verfügung.

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | 044 806 14 02



ERSTE HILFE BEI SCHULDEN

Kostenlose Beratungs-Hotline der Caritas

0800 708 708, www.caritas-schuldenberatung.ch

- Seriös
- Anonym
- Kostenlos

CARITAS
Das Richtige tun

HAPPY HAUSTIERBETREUUNG

Die liebevolle Rundumbetreuung für Ihr Tier, Haus und Garten...

Rufen Sie an: Telefon: 076 383 02 80

Website: happyhaustierbetreuung.ch

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR
PASSIERT

24h-Betreuung gesucht?

Fürsorge für Ihre Lieben, Erleichterung für Sie. Wir unterstützen Sie individuell und zuverlässig. Von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 044 952 16 40
www.homeinstead.ch



Home Instead
Zuhause umsorgt

Heller & Partner

Immobilienverkauf und Bewertungen

Wir verkaufen Ihre Liegenschaft zum Spitzenpreis

Als ortsansässige Firma haben wir viele Kaufwillige für die Gemeinde Maur in unserer Kartei. Stephan und Walter Heller freuen sich auf Ihren Anruf.

Tel: 043 366 05 48
Langacherweg 6

www.hellerpartner.ch
8127 Forch



MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Schule Maur

Einladung zur Eröffnungsfeier Schulhaus Looren



Am Samstag, 12. November 2022, 14 bis 17 Uhr, findet auf der Looren eine öffentliche Feier zum Abschluss der Schulhaus-sanierungen statt, zu der die Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Gleichzeitig stehen die Gebäude für Besichtigungen offen.



Generationenprojekt Looren.

Bild: zVg

Mit der Sanierung der Schulhäuser Ost und West ist der Projektteil «Schule» des Generationenprojekts Looren erfolgreich abgeschlossen. Diesen Meilen-

stein wollen der Gemeinderat und die Schulpflege gemeinsam mit der Bevölkerung am  Samstag, 12. November 2022, von  14 bis 17 Uhr, in einem offiziellen Fest-


akt gebührend feiern. Neben den frisch sanierten Schulhäusern Ost und West stehen am Anlass zudem die Mehrzweckhalle und das neue Schulhaus Nord zur Besichtigung offen. Diese Gebäude sind zwar bereits seit 2021 in Betrieb, damals war wegen der Covid-19-Pandemie aber kein öffentlicher Anlass möglich, der einen Einblick ermöglicht hätte.

Freude und Stolz über ein gelungenes Projekt

Für den Gemeinderat und die Schulpflege sind die sanierten Schulhäuser, der Erweiterungsbau Schulhaus Nord und die sanierte Mehrzweckhalle in jeder Hinsicht gut gelungen und ein Grund zur Freude.

Maur darf durchaus stolz sein auf die erneuerte Infrastruktur, welche dazu beiträgt, dass die Loorenanlage für die Zukunft gerüstet ist.

Die Feier am 12. November 2022 soll aber nicht nur den erfolgreichen Bauabschluss dieser zentralen Teile des Generationenprojekts Looren würdigen, sondern auch den definitiven Übergang von der Bau- in die Betriebsphase markieren: Die Nutzerinnen und Nutzer können nun endlich von der modernisierten Infrastruktur profitieren, nachdem sie in den vergangenen Monaten aufgrund der Bautätigkeiten mit Einschränkungen konfrontiert waren und der Schulbetrieb teilweise in Provisorien erfolgen musste.

Das Detailprogramm zur Feier wird Ende Oktober/Anfang November in der «Maurmer Post», auf der Gemeindeforum und auf der Projektwebsite  looren.info publiziert.

Gemeinderat und Schulpflege Maur

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

Baugesuch Nr. 2022-100
Daniela Bierbaum und Andreas Campolongo, Im Mattenacher 13, 8124 Maur
Projektverfasser: Sealplan GmbH, Scheibenackerstrasse 9, 8245 Feuerthalen
Sanierung und Umbau des Gebäudes Vers.-Nr. 202 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 4836, Im Mattenacher 13 in 8124 Maur (Wohnzone W2 35%)

Baugesuch Nr. 2022-074
STWEG Im Unterdorf 10, Im Unterdorf 10, 8124 Maur
Verschiebung und Umnutzung der bestehenden Besucherparkplätze in Wohnungsabstellplätze beim Gebäude Vers.-Nr. 3062 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8534, Im Unterdorf 10 in 8124 Maur (teilweise bereits ausgeführt) (Kernzone A, Kernzone B 45%)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung

an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

Angebot der Anlaufstelle 60+

Memory Mittagstisch mit Fachreferat



Gedeckter Tisch.

Bild: Pixabay

Die Begleitung von Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten oder einer demenziellen Entwicklung erfordert viel Einfühlungsvermögen, Zeit und Geduld. Am Memory Mittagstisch erhalten Betroffene und Angehörige neue Inputs einer Fachperson sowie die Gelegenheit, sich auszutauschen.


Referentin

Leila Schumacher, Aktivierungsfachfrau HF mit eigener Praxis für psychologische Beratung für Betroffene von Alterskrankheiten

Wann und Wo

Monatlich jeden zweiten Dienstag im Bistro Schützenwis, Maur



Nächster Termin:

 **Dienstag, 11. Oktober 2022**
Eintreffen ab 11.15, Start Referat um 11.30 Uhr, im Anschluss gemeinsames Mittagessen.

Kosten

CHF 21.50 pro Person für das Mittagessen

Anmeldung

Jeweils bis am Montagvormittag vor der Veranstaltung:
an  alter@maur.ch oder  043 366 13 11

Anlaufstelle 60+

NOTFALLDIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,

Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitexpfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

«Maurmer Post, Märtegge»

Postfach, 8127 Forch

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare · Erscheint wöchentlich ausser 14.10., 23./30.12.2022 (43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion

✉ annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion

✉ christoph.lehmann@maurmerpost.ch

✉ doerte.welti@maurmerpost.ch

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach, 8127 Forch

✉ redaktion@maurmerpost.ch

☎044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen,

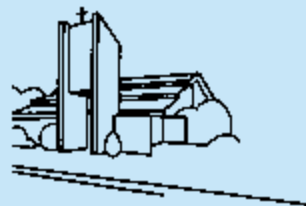
☎044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion/Druck

A. Schär/ FO-Fotorotar, Egg



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Pastoralassistent: Ante Jelavić,
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 8. Oktober 2022

16 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

Sonntag, 9. Oktober 2022

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: DAMP Minis

Montag, 10. Oktober 2022

Kein Rosenkranz während der Ferien

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 11. Oktober 2022

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

29. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 15. Oktober 2022

16 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

Sonntag, 16. Oktober 2022

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: ARCO

Montag, 17. Oktober 2022

Kein Rosenkranz während der Ferien

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 18. Oktober 2022

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00 – 17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30 – 17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Gregor Piotrowski.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter:

🌐 www.katheggmaur.ch

ANSICHTSSACHE



Wie war das wohl an der Sitzung der Strassenbenennungskommission? Die Sitzung hatte schon viel zu lange gedauert, den Kommissionsmitgliedern wollten partout keine Namen mehr einfallen. Da sagte jemand ermattet: «Es ist eine Zufahrtstrasse! Warum benennen wir diese Strasse auf der Forch denn nicht schlicht und einfach als das, was sie ist, als «Zufahrtstrasse»? Alle fanden den Einfall bestechend. Und waren wohl froh, endlich Feierabend machen zu dürfen.

Annette Schär

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Glauben wie Kinder – Glauben mit Kindern



Impressionen aus dem Unterrichtsalltag.

Bilder: Barbara Seffinga

Ganz selten im Neuen Testament findet man Stellen, in denen Jesus negative Emotionen zeigt. Eine der bekanntesten ist sicher die Tempelreinigung. Eine weitere findet sich sowohl bei Markus als auch bei Lukas, die beide beschreiben, wie Jesus wütend wird, als seine Jünger die Kinder wegschicken. «Wer das Reich Gottes nicht annimmt wie ein Kind, wird nicht hineinkommen.»

Jesus waren die Kinder also wichtig. Das sind sie uns auch! Die Kinder sind unsere Zukunft und wir Erwachsenen sind dazu aufgerufen, unseren Kindern einen tragfähigen Boden zu bereiten, damit sie in dieser immer komplexeren Welt bestehen und ihren Weg finden können.

An diesem Boden versuchen wir auch mit den verschiedenen kirchlichen Angeboten für Kinder und Jugendliche in unserer Kirchgemeinde mitzubauen.

Mit Kindern über Glauben und Religion zu sprechen, ist spannend, herausfordernd und oft auch lustig. Während Kolibri-Kinder (4 bis 7

Jahre) und Zweitklässler noch stark im Staunen verhaftet sind und in ihrer Fantasiewelt alles möglich ist, kommen bei den Grösseren dann sehr wohl Fragen auf. «Glaubst du das?», «Ist das wirklich wahr?».

Wie kann Mose mit seinem Stab das Meer teilen? Wie kann Jesus Blinde und Lahme heilen und sogar Tote aufwecken?

Da sind wir immer wieder aufgefordert, unsere eigenen Einstellun-

gen und Glaubensinhalte zu überprüfen, wenn wir glaubhaft bleiben wollen. Und manchmal müssen wir auch ehrlich eingestehen, dass wir keine Antwort auf die eine oder andere Frage haben.

Die Kinder heute sind aufgeweckt, wissen viel, man kann ihnen kein X für ein U vormachen. Das ist beileibe kein Nachteil, sondern eine Chance! Die Kinder erfahren lassen, dass Wissen gut und nützlich ist – dass es aber daneben noch eine Dimension gibt, die unsere Seele anspricht und die wir dringend brauchen, um ganze Menschen zu werden, das ist unsere grösste und anspruchsvollste Aufgabe.

Dazu eignen sich die biblischen Geschichten als fast unerschöpflicher Fundus. Die Kinder lieben diese Geschichten und mit ihnen zusammen lernen auch wir Erwachsenen wieder das Staunen. Das Staunen über die Grossartigkeit der Schöpfung und die Unergründlichkeit Gottes. Das Staunen über Gottes immerwährende Liebe zu uns Menschen.

Ruth Steiner/Barbara Seffinga,
Katechetinnen

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

Sonntag, 9. Oktober

10.00 Uhr Kirche Maur

Gottesdienst

Pfarrer Wilhelm Schlatter

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Ancora Meilenstein, Job Coaching

Sonntag, 16. Oktober

10.00 Uhr Kirche Maur

Gottesdienst

Pfarrer Wilhelm Schlatter

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Kovive hilft Kindern in der Schweiz

KINDER UND JUGENDLICHE

VORANZEIGE

Samstag, 29. Oktober

10–13 Uhr KGH Kreuzbühl Maur

Kolibri Samstag

Leitung: Petra Imbach/Sindy Schreiter

TERMINKALENDER

VORANZEIGE

Sonntag, 23. Oktober

KGH Kreuzbühl

Chilezmittag für Jung und Alt

Nach dem Gottesdienst bis 14 Uhr

Unkostenbeitrag: CHF 10.–

Anmeldung bis 17. Oktober

Erforderlich unter: ☎ 044 980 03 50 oder

✉ sekretariat@kirchemaur.ch

jeden Donnerstag

19.30 Uhr KGH Gerstacher,

Ebmatingen, Raum der Stille

Wir beten für den Frieden

AMTSWOCHE

9. bis 22. Oktober

Pfarrer Wilhelm Schlatter

☎ 044 980 13 78



VERANSTALTUNGEN

OKTOBER

SAMSTAG, 8.10.

Schatzchammer im Wettsteinhaus

🕒 13.30–16 Uhr
Brockenhaus geöffnet.
Wettsteinhaus Aesch,
Ortsverein Aesch/
Scheuren/Forch.

DIENSTAG, 11.10.

Walkinggruppe Forch

🕒 9–10.15 Uhr
Kosten und Infos
☎ 044 834 11 61 oder
✉ corinne.mueller@
bluewin.ch.
Treffpunkt vor Restaurant
Krone, Corinne Mueller.

Archiv Ortsgeschichte offen

🕒 10–16 Uhr
Gebäude Kindergarten
Rainstrasse 2, Maur.
Museen Maur.

Memory Mittagstisch

🕒 Ab 11.30 Uhr
Treffen für Betroffene von
Gedächtnisschwierigkeiten
und Angehörige. Anmel-
dung bis Freitag, 7.10.
unter ☎ 043 366 13 11
oder per Mail an ✉ alter@
maur.ch. Bistro Schützen-
wies, Anlaufstelle 60+.

DONNERSTAG, 13.10.

Nordic Walking

🕒 9–10.30 Uhr
Treffpunkt bei der Scheune
Höhenstrasse / Hans-Röl-
li-Strasse Scheuren Forch.
Susanne Marti.

FREITAG, 14.10.

Anmeldeschluss Häkkel-Service

✉ haeckseldienst@
hotmail.com, Service ab
24. Oktober, Ebmatingen,
Maur, Uessikon.

SAMSTAG, 15.10.

Burg Maur



🕒 14–17 Uhr
Ausstellungen und Druck-
werkstatt offen. Burg Maur,
Museen Maur

MONTAG, 17.10. –
FREITAG, 21.10.Kerzenziehen Frauen-
verein Maur

🕒 14–20 Uhr
Mühlescheune Maur,
Frauenverein Maur.

DIENSTAG, 18.
UND 25.10.

Walkinggruppe Forch

🕒 9–10.15 Uhr
Kosten und Infos
☎ 044 834 11 61 oder
✉ corinne.mueller@
bluewin.ch.
Treffpunkt vor Restaurant
Krone, Corinne Mueller.

Archiv Ortsgeschichte
offen

🕒 10–16 Uhr
Gebäude Kindergarten
Rainstrasse 2, Maur.
Museen Maur.

DONNERSTAG, 20.10.

Nordic Walking

🕒 9–10.30 Uhr
Treffpunkt bei der Scheune
Höhenstrasse / Hans-Röl-
li-Strasse Scheuren Forch.
Susanne Marti.

Spielnachmittag

🕒 14–17 Uhr
Für Erwachsene.
Ref. Kirchgemeindehaus,
Ebmingen.
IG Spielnachmittag Binz.

SAMSTAG, 22.10.

Kerzenziehen
Frauenverein Maur

🕒 11–17 Uhr
Mühlescheune Maur,
Frauenverein Maur.

Schatzchammer im
Wettsteinhaus

🕒 13.30–16 Uhr
Brockenhaus geöffnet.
Wettsteinhaus Aesch,
Ortsverein Aesch/
Scheuren/Forch.

MONTAG, 24.10. UND
DONNERSTAG, 27.10.Familien-Café im
Jugi Muur

🕒 10–11.30 Uhr
Für Kinder im Alter
bis 6 Jahre und deren
Begleitung. Jugend-
und Freizeithaus Maur,
Offene Kinder- und
Jugendarbeit Maur.

MITTWOCH, 26.10.

Familienkafi mit
schönem Spielbereich
und Mütter-Väter-
Beratung

🕒 9.30 bis 11 Uhr
Treffpunkt für Kinder zwi-
schen 0 und 5 Jahren mit
ihren Mamis, Papis, Gross-
eltern. Wettsteinhaus,
Aesch, Ortsverein Aesch/
Scheuren/Forch.

SAMSTAG, 29.10.

Papier



🕒 8–17 Uhr
Papiersammlung auf dem
ganzen Gemeindegebiet.
Bitte morgens bis 8 Uhr
bereitstellen. Ganzes Ge-
meindegebiet, Abteilung
Tiefbau und Sicherheit.

Offener Samstag
Hauptsammelstelle
Werkhof Ebmingen

🕒 9–12 Uhr
Werkhof Ebmingen.
Ganzes Gemeindegebiet,
Abteilung Tiefbau und
Sicherheit.

Verantwortlich:
Dörte Welti

PERSÖNLICH



Schulpfleger Roland Bi-
schofberger, 42, wohnt
mit seiner Familie in Maur

Seit wann leben Sie in
der Gemeinde?

Wir sind vor fünf Jahren
von Fällanden nach Maur
gezogen. Immer wieder
erstaunt es mich, wie an-
ders und auch besser es
hier ist! Obwohl wir nur
ein paar Kilometer ent-
fernt sind. Wir wohnen
unglaublich gerne hier
und schätzen die Lebens-
qualität sehr.

Was macht diesen Reiz
aus?

Ich glaube, es ist eine
Mischung von Interna-
tionalität und dörflichen
Strukturen. Trotz unter-
schiedlicher Herkunft
kennt man sich und hat
auch ein Gefühl, dass
man füreinander da ist.
Ich spreche hier für den
Ortsteil Maur und kann
die anderen Dorfteile als
«Youngster» weniger be-
urteilen.

Sie sind engagiert in
der Gemeinde?

Ja. Das Vereinsleben ist
hier nicht so ausgestor-
ben wie anderswo. Ich
bin teilweise als Hilfstrai-
ner unterwegs im Unihoc-
key, wo meine beiden
Jungs spielen. Dann aber
auch im Elternrat, bei der
FDP Maur und neuerdings
auch in der Schulpflege
Maur.

Das Engagement für die
Gemeinde ist mir wichtig
und gerade das Thema
«Bildung» interessiert
mich als Vater von zwei
Söhnen sehr.

Geht dies alles mit Ihrer
beruflichen Tätigkeit
zusammen?

Als Marketing- und Kom-
munikationsleiter von
Siemens Schweiz kann ich
gut eine Balance finden.
Seit der Pandemie ist
bei mir Homeoffice die
50%-Regel.

Das ist dann fast schon
ideal – oder?

Das sehe ich auch so.
Wenn man in einem so
grossen, globalen Unter-
nehmen tätig ist, dann
ist ein Büro im Betrieb
für das «Abarbeiten» der
Alltagsaufgaben sicher
nicht mehr zeitgemäss –
für die Begegnung mit
Menschen, Konferenzen
und Sitzungen für Stra-
tégisches oder Kreatives
hingegen nach wie vor –
50% zuhause und 50% in
einem Office sind für mei-
ne Tätigkeit optimal.

Was müssen Sie denn
für Siemens Schweiz so
kommunizieren?

Anders als vielfach ange-
nommen haben wir nichts
mit den gleichnamigen
Haushaltsgeräten zu tun.
Siemens Schweiz ist in
der Medizinaltechnik, der
Stromversorgung, dem
öffentlichen Verkehr und
verschiedenen anderen
Bereichen tätig.

Im Bereich «B to B» gibt
es natürlich die vielfältig-
sten Kommunikationsan-
forderungen. Im Moment
ist Siemens Schweiz auch
von der Diskussion um die
allfällige Stromverknapp-
ung im Winter betroffen
und muss dazu kommuni-
zieren. Im Moment ist da
enorm viel los!

Bleibt Ihnen noch Zeit
für andere Freizeitakti-
vitäten?

Ich bin ein begeisterter
Radrennsportler – in der
Gemeinde Maur sieht man
mich also immer mal wie-
der auf dem Velo unter-
wegs.

Interview:
Christoph Lehmann